

LIEBE MITGLIEDER UNSERER KREISGRUPPE

und alle Freundinnen und Freunde, die unseren Newsletter abonniert haben.

Der März und sein kraftvoller Neubeginn



Foto: BN, Andrea Wahl

Mit der Märzausgabe unseres Newsletters wird es spürbar lebendiger. Die Tage werden länger, die Natur erwacht und auch bei uns in der Vereinsarbeit nimmt das Tempo deutlich zu.

Viele engagierte Helferinnen und Helfer waren bereits in den vergangenen Wochen aktiv: Pflegeeinsätze wurden durchgeführt, Flächen vorbereitet, Lebensräume erhalten und verbessert. Herzlichen Dank an alle, die schon so tatkräftig mit angepackt haben!

Im März starten wir mit einer besonderen Ausstellung zur Sand Achse in Franken, zu der wir herzlich einladen. Außerdem erwartet uns ein spannender Vortrag zur naturnahen Beweidung - ein Thema welches neue Perspektiven in der Landschaftspflege eröffnet.

Natürlich beginnt nun auch die Amphibiensaison. Die ersten Wanderbewegungen zeichnen sich bereits ab. Wir betreuen „unsere“ Zäune. Viele helfende Hände sind dabei wieder gefragt. Es ist jedes Jahr aufs Neue beeindruckend zu sehen, wie viel gemeinschaftliches Engagement hier zusammenkommt.

Wer sich aktiv einbringen möchte: jetzt ist der perfekte Moment hierfür.

Der Frühling steht in den Startlöchern und wir freuen uns über alle, die mit uns gemeinsam die Natur schützen. Alle Termine und weitere Informationen finden Sie unten in diesem Newsletter.

Rückblick Februar 2026

Obstbaumschnitt in Hemhofen



Foto: A. Zimmermann/ BN

Auch beim diesjährigen Obstbaumschnitt gelang es den Aktiven der BN- Ortsgruppe Röttenbach-Hemhofen, einen professionellen Mix zwischen „nur Kurzhaarschnitt“ und „nur geringfügigem Entfernen von Wasserschossen“ zu finden. Die hochstämmigen Bäume reagieren sehr unterschiedlich auf Pflegemaßnahmen. So führt fast jeder Ast zu lebhaften Diskussionen, wenn es darum geht: „Soll er weg oder darf er bleiben“.

Wir sind gespannt, ob die Pflegeaktion wieder zu einer so großen Ernte führt wie letztes Jahr. Da war auch die JBN-Kindergruppe fleißig beim Obstpresse mit dabei.

Vortrag Radlerparadies Neusiedler See



Foto: Harald Schott

auch viel Interessantes über die vielfältige Vogelwelt und die Gefährdung der Steppen- und Sumpflebensräume.

Der Nationalpark „Neusiedler See - Seewinkel“, ist unweit südlich von Wien im äußersten Osten Österreichs gelegen. Erstreckt sich grenzüberschreitend auch nach Ungarn und umfasst

außerordentlich artenreiche Steppen- und Sumpflandschaften, sowie eine vielfältige alte Kulturlandschaft, die sich auf einem engmaschigen Radwegenetz bestens „erfahren“ lässt.

Mit großem Interesse folgten 23 Personen dem reich bebilderten Vortrag von Harald Schott. Dabei wurden nicht nur schöne Fotoeindrücke dieser faszinierenden Landschaft am Rande der ungarischen Tiefebene gezeigt, sondern die Zuhörer erfuhren

Jahreshauptversammlung der OG Seebachgrund



Foto: BN

Mitglied, er erhielt die silberne Ehrennadel.

Bildbeschreibung: von links: Josef Röhrle (Beisitzer), Hans Schüll (Beisitzer), Gertrud Weiß (Schatzmeisterin), Eckhard Bailer (Schriftführer), Waldemar Strzelczyk (Beisitzer) Birgit Schüll (Schriftführerin), Elke Seyb (Vorsitzende), Michael Geist (Beisitzer), Christian (stellv. Vorsitzender)

Wenige Veränderungen ergaben die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung der OG Seebachgrund unter der Leitung von Bürgermeister Jürgen Jäckel. Vorsitzende bleibt Elke Seyb, ihr Stellvertreter ist auch weiterhin Christian Wosegien. Gertrud Weiß behält die Kassenführung, Birgit Schüll und Eckhard Bailer schreiben die Protokolle. Zu den bisherigen Beisitzern Josef Röhrle und Michael Geist sind Hans Schüll und Waldemar Strzelczyk dazu gekommen.

Eine besondere Ehrung erhielt Norbert Fischer. Er ist nicht nur seit 40 Jahren Mitglied im Bund Naturschutz, sondern hat selbst die Ortsgruppe lange Jahre geleitet. Dafür wurde er mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Ebenfalls seit 40 Jahren ist Norbert Maier

Aufbau Amphibienzaun Übergang Nankendorf-Hammerbach



Foto: BN

Zum zweiten Mal hat die Ortsgruppe Seebachgrund einen Amphibienzaun zwischen Nankendorf und Hammerbach selbst aufgebaut.

Die Tunnel des bisherigen Leitsystems waren 2024 vom Straßenbauamt verfüllt worden. Seit letztem Jahr stellt die OG selbst einen Zaun auf, damit die Amphibien gefahrlos über die Straße gelangen.

Die neuen Tunnel sollen im Sommer eingebaut werden. Für die Frühjahrswanderung 2026 war deshalb nochmal ein Zaun nötig und sechs Aktive der OG packten an und stellten die rund 350 m Zaun in etwa drei Stunden auf. Das Eingraben der Eimer in die Löcher aus dem Vorjahr war zwar leichter, eine besondere Herausforderung war allerdings das viele Wasser im Graben.

Pflegemaßnahmen an den Amphibienübergängen



Foto: BN, Alfons Zimmermann

Den über 300 Meter langen Amphibienübergang in Ailsbach-Buchfeld zu pflegen, hat sich als nicht ganz ungefährlich herausgestellt. Leergutsammler kommen hier voll auf ihre Kosten, denn am Straßenrand sammeln sich etliche leere Bierflaschen unterschiedlichster Brauereien an.

Beim Mähen mit der Motorsense kann so etwas mal leicht ins Auge gehen. Die Glasscherben stellen jedoch auch später bei der Amphibienwanderung selbst für die Tiere und die Sammler eine Gefahr dar.

Auch eigenartige und mit Gift-Warnhinweisen versehene Gegenstände waren im Graben zu finden. Ziel der Pflegeaktion war, das im Graben vorhandene Altgras zu entfernen, so dass die Amphibien es nicht als „todsichere“ Abkürzung zum Überqueren der Straße zu verwenden. Dabei sollen sie den etwas längeren, dafür aber sicheren Weg zu den Eimern nehmen.

Auch der Übergang Nankenhof- Oberreichenbach wurde kurz vor Start der Amphibienwanderung von ehrenamtlichen Helfern gepflegt.

Hier wurde mit einem kleinen Balkenmäher Altgras entfernt, damit die Amphibien dieses nicht als Rampe für den kürzeren Weg über die Straße zu nehmen. Außerdem gab es ebenfalls etlichen Müll aus dem Graben zu entfernen. Somit haben es die Amphibien und die Sammler später bei der Wanderung einfacher.

Vielen Dank an Alle, die hieran beteiligt gewesen sind.



Foto: Moni Beck

Hinweis zur aktuellen Amphibienwanderung



Foto: BN – Andrea Wahl

Entlang zahlreicher Straßen im Landkreis sind derzeit wieder Amphibien und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Betroffen sind unter anderem die Strecken zwischen Niederndorf und Obermichelbach (ERH 25), Mühlhausen und Albach (ERH 34), Ailersbach–Boxbrunn (ERH 27), Nankenhof–Oberreichenbach sowie Münchaurach–Dondörflein (ERH 15), Ailsbach–Buchfeld (ERH 22), Röttenbach–Baiersdorf (ERH 5), Atzelsberg–Rathsberg (ERH 7) und Wehrwiesenweg–Unterschöllnbach (ERH 33).

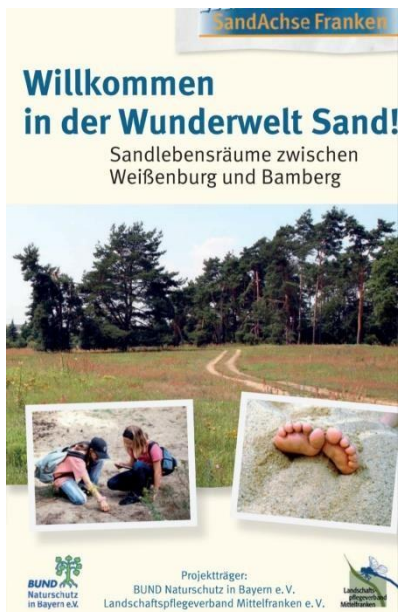
Auch auf Ortsstraßen im Bereich Hemhofen/Zeckern sowie auf der Ortsverbindungsstraße Großenseebach–Untermembach sind Helferinnen und Helfer unterwegs. Zusätzlich betrifft dies die Staatsstraßen St2254 zwischen Zentbechhofen und Herrnsdorf sowie die St2263 zwischen Nankendorf und Hammerbach.

Während der Arbeitseinsätze weisen entsprechende Schilder die Verkehrsteilnehmer auf die Gefahrenstellen hin und es gelten Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Wir bitten daher alle Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer um erhöhte Vorsicht und besondere Aufmerksamkeit.

Veranstaltungen März 2026

Ausstellung Lebensraum Sandachse Franken



Die "SAND ACHSE FRANKEN" umfasst vielfältige Lebensräume auf Sandablagerungen, die sich in einem Band zwischen Lichtenfels und Weißenburg erstrecken.

Besonders bedeutende Sandlebensräume trockener und feuchter Standorte finden sich im Umfeld von Röttenbach, Hemhofen und Dechsendorf. Neben arten- und blütenreichen sandigen Äckern sind dies insbesondere Sandmagerasen, magere sandige Waldränder und unbefestigte sandige Feldwege sowie Tümpel und Weiher in sandigem Umfeld.

Sandlebensräume und ihre artenreichen Lebensgemeinschaften sind vielfältig bedroht, etwa durch Aufdüngung, Überbauung, Aufschotterung unbefestigter Sandwege, Aufforstung oder Bodenauftrag. Unsere Ausstellung SAND ACHSE FRANKEN soll den Besucher sensibilisieren, die hohe Bedeutung, gerade solch magerer Sandlebensräume, für die heimische Flora und Fauna zu erkennen und damit zu schützen.

Ausstellungseröffnung mit Begrüßungsempfang und Kurzvortrag

Foto: BN- Flyer Sand Achse

Am Dienstag den **10. März 2026** um **19 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Röttenbach. Wir freuen uns Sie dort zu begrüßen.

Die Ausstellung ist im Zeitraum vom 11. bis 27. März zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Rathaus Röttenbach zu besichtigen.

Naturnahe Beweidung – Tiere in der Landschaft als Schlüssel zur Artenvielfalt



Foto: Harald Schott

Aktuelle Forschung und langjährige Erfahrungen aus der Naturschutzpraxis machen eines immer deutlicher: Große Pflanzenfresser sind weit mehr als nur beeindruckende Tiere – sie sind ökologische Architekten unserer Landschaft.

Durch ihr Weideverhalten, ihre Wanderungen und ihre natürlichen Eingriffe schaffen sie vielfältige Lebensräume, fördern seltene Arten und halten unsere Ökosysteme lebendig und im Gleichgewicht. Ihnen kommt eine zentrale Schlüsselfunktion für den Erhalt der Artenvielfalt zu. Was genau bedeutet das für unsere Region? Welche Chance liegt in diesem Ansatz für den praktischen Naturschutz? Dieser spannenden Frage widmet sich unser Experte **Harald Schott** in seinem Vortrag.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und neue Perspektiven der großen Pflanzenfresser im Naturschutz zu entdecken.

Wann: 18. März 2026 um 20.00 Uhr

Wo: in Röttenbach, im Bürgertreff, Ringstraße 46 a (neben Rathaus)

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungen April 2026

Rebhuhn Exkursion



Foto: Harald Schott

Wir treffen uns zur gemeinsamen Exkursion:

Wann: 11.04.2026 von 9.00 – 11.30 Uhr

Wo: Weppersdorf, Obstwiese am westlichen Ortsrand
(49,72036, 10,92089)

Ein Fernglas sollte nach Möglichkeit mitgebracht werden.

Die Exkursion ist frei für alle Mitglieder und Freunde.



Foto: Harald Schott

Vogelführung NSG Krausenbechhofen

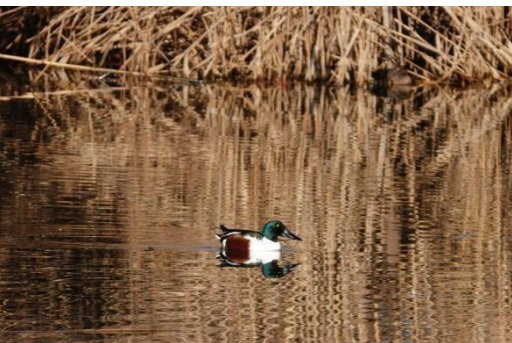


Foto: Harald Schott

Wir treffen uns zur gemeinsamen Vogelführung:

Wann: 18.04.2026 von 7.00 – 10.00 Uhr

Wo: Kreuzung an der Straße am Eingang zum NSG nördlich
Krausenbechhofen (49.68659, 10.83590)

Ein Fernglas sollte nach Möglichkeit mitgebracht werden.

Die Vogelexkursion ist frei für alle Mitglieder und Freunde.

Das Rebhuhn ist „Vogel des Jahres 2026“. Der einst weit verbreitete scheue Hühnervogel zählt zu den Arten, deren Brutbestände in ganz Europa in den vergangenen 30 Jahren dramatisch eingebrochen sind. In Deutschland haben die Brutbestände seit den 1980er Jahren um ca. 90 % abgenommen. Aufgrund unserer noch kleinteiligen Agrarstruktur und nicht zu intensiver Bewirtschaftung konnte sich die Art im Aischgrund und Regnitzgebiet bislang noch verhältnismäßig gut halten. Unter kundiger Führung in artenreichen Rebhuhn-Lebensräumen erfahren wir mehr über die Lebensweise und Gefährdung dieses stark gefährdeten Brutvogels in unseren Feldfluren und auch wie wir ihm helfen können.



Foto: Harald Schott

Amphibien auf Wanderschaft – wir brauchen Ihre Unterstützung!



Foto: Moni Beck

Bei der Amphibienbetreuung kommen in dieser Saison zwei weitere Übergänge hinzu. Gleichzeitig stehen an den bestehenden Stellen wichtige Baumaßnahmen an, damit die Wanderung der heimischen Frösche, Kröten & Co. noch sicherer wird und wir sie künftig noch besser schützen können.

All das können wir als Kreisgruppe nur mit gemeinsamer Unterstützung stemmen. **Hinzu kommt, dass die Regierung ihre Fördergelder für den Bau/Erhalt von Amphibienübergängen wieder gekürzt hat.**

Für die neuen und verbesserten Übergänge benötigen wir rund 7.000 Euro – als Eigenanteil, eine Summe, die wir aus eigenen Mitteln alleine nicht bewältigen können.

Wenn Sie unsere Amphibien schützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende für den aktiven Naturschutz in unserer Kreisgruppe:

Spendenkonto Bund Naturschutz in Bayern e.V. – Kreisgruppe

Höchststadt/Herzogenaurach

Kreissparkasse Erlangen

IBAN: DE26 7635 0000 0430 0085 81

Jeder Beitrag hilft – ob groß oder klein.

Genauso wertvoll wie finanzielle Unterstützung ist aber Ihre zeitliche Mithilfe vor Ort:

Wenn Sie selbst aktiv bei der Amphibienbetreuung mitmachen möchten, melden Sie sich gern per Mail unter

✉ hoechststadt-herzogenaurach@bn.de.

Aktuell suchen wir besonders Übergangsbetreuer für folgende Strecken:

- Zentbechhofen

- Unterschöllnbach – Nähe Minderleinsmühle

Sie werden von uns selbstverständlich nicht allein gelassen:

- * Sie erhalten eine Einführung in die Amphibienbetreuung
- * Bestimmungshilfen für die verschiedenen Arten
- * eine Warnweste für die Sicherheit am Straßenrand
- * Unterstützung während der ganzen Saison über eine interne WhatsApp-Gruppe

Ihr Wunschort ist nicht dabei? Melden Sie sich trotzdem!

Viele bestehende Teams freuen sich über zusätzliche Hände, die mit anpacken und manche Übergangsbetreuer sind dankbar für jede Entlastung.

Ob durch eine Spende oder durch Ihre ehrenamtliche Mithilfe:

Sie leisten einen direkten Beitrag dazu, dass die Amphibienwanderung in unserer Region sicherer wird und tragen damit bei zu gelebtem Naturschutz vor unserer Haustür.

Gemeinsam zum Nationalparktag nach Ebrach in den Steigerwald

Am Sonntag, **28. Juni 2026**, feiern wir wieder den Nationalparktag in Ebrach: ein starkes Zeichen für den Schutz der wertvollen Buchenwälder im Steigerwald. Wir möchten als Kreisgruppe gemeinsam mit Euch da hinfahren und dafür einen Bus chartern. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, mitzukommen!

🚌 Anreise im gemeinsamen Bus

🎫 Teilnahmegebühr: 25 € pro Person

★ Anmeldung erforderlich (begrenzte Plätze!)

Vor Ort erwartet uns ein vielfältiges Programm im Garten des Historikhotels Klosterbräu in Ebrach: Informationsstände, Umweltbildung, Musik, regionale Marktstände sowie Speis und Trank in schöner Atmosphäre.

Auch die Tierspuren-Ausstellung in den „Wilden Buchenwäldern“ gegenüber ist geöffnet.

Lasst uns gemeinsam Flagge für den Schutz der Buchenwälder zeigen, Kontakte knüpfen und einen inspirierenden Tag im Steigerwald verbringen!

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei uns verbindlich mit seiner kompletten Adresse zur Planung bis zum **31. März 2026 [an](#).**

DIE NÄCHSTEN ORTSGRUPPENTERMINE IM MÄRZ 2026

Ortsgruppe Adelsdorf:

Für das Treffen im März 2026 bitte die Veranstaltungshinweise im Amtsblatt und auf unserer Homepage beachten.

Ortsgruppe Röttenbach-Hemhofen:

Wir treffen uns am 12. März um 19:30 Uhr im Bürgertreff in Röttenbach.

Ortsgruppe Herzogenaurach:

Wir treffen uns am 25. März um 19:00 Uhr im Generationen Zentrum, Erlanger Str. 16 in Herzogenaurach.

Ortsgruppe Seebachgrund:

Wir sehen uns am 26. März um 19:30 Uhr in der Gaststätte Noon Mirch, Höchstadter Straße 4 in Klebheim.

Ortsgruppe Höchstadt:

Bitte beachten Sie die Veranstaltungshinweise im Amtsblatt und auf unserer Homepage.

Newsletter abbestellen?

Wollen Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, so rufen Sie bitte unsere Rück-E-Mail auf, indem Sie auf diesen Link "[KEINEN NEWSLETTER MEHR](#)" klicken. Dieser Aufruf öffnet automatisch eine E-Mail auf ihrem Kommunikationsgerät und teilt uns mit, dass Sie keinen Newsletter mehr möchten. Sie werden dann aus unserer Newsletter-Liste gelöscht. Bitte vergessen Sie nicht, die E-Mail auch abzusenden.

Sollte sich die E-Mail nicht öffnen lassen, so senden Sie bitte eine manuell von Ihnen erstellte E-Mail an unsere Adresse hoechstadt-herzogenaurach@bn.de mit dem Betreff: „Keinen NL mehr“.

Herzliche Grüße

Marlis Liepelt

1.Vorsitzende

marlis.liepelt@bund-naturschutz.de

Andrea Wahl

Geschäftsführerin

hoechstadt-herzogenaurach@bn.de

BUND Naturschutz in Bayern e. V.

Kreisgruppe Höchstadt-Herzogenaurach

Geschäftsstelle: Schulstraße 2a in 91341 Röttenbach

E-Mail: hoechstadt-herzogenaurach@bund-naturschutz.de

hoechstadt-herzogenaurach.bn.de

facebook.com/BN.Hoechstadt.Herzogenaurach